



Das neue Schalterlokal an der Kasinostrasse präsentiert sich recht freundlich und «einladend».

Im Dienste des Inserenten

Eröffnung des neuen Ladenlokals der Schweizer Annoncen AG «ASSA» in Aarau

th. Mit einem «Eröffnungsaperitif» machte am vergangenen Freitagabend die Schweizer Annoncen AG «ASSA» Geschäftsfreunde und «zugewandte Orte» mit dem neuen Schalterlokal des Filialbetriebes Aarau an der Kasinostrasse bekannt. Seit 40 Jahren ist der vor einem halben Jahrhundert gegründete Dienstleistungsbetrieb auch in Aarau tätig. Im Zuge des Ausbaues des geschätzten «Kundendienstes» hat man nun die Büroräumlichkeiten im ersten Stock des Handelshofes erweitert und die Schalterräumlichkeiten im Erdgeschoss geschmackvoll erneuert. Eine schmuck gestaltete Auslage erinnert den Passanten und den Kunden an den Service, den das Anzeigenbüro

bieten kann und bieten will. Das einfach und zweckdienlich eingerichtete Ladenlokal wird den Geschäftsverkehr erleichtern, der – so Generaldirektor Gallmann an der Eröffnung – «auf traditioneller Verpflichtung beruht, aber auch den sich rasch entwickelnden, immer differenzierter werdenden Bedürfnissen der Werbewirtschaft Rechnung trägt». Man will nicht stehenbleiben, auch bei der «ASSA» nicht. Man ist bereit, wie auch Geschäftsleiter W. Hirschi ausführte, Schritt zu halten, den Pachtverlegern neue Wege zu öffnen und neue Mittel einzusetzen, um die Dienstleistung rund um das Inserat noch mehr zu verbessern. 20 Mitarbeiter stehen allein in Aarau im Einsatz, um beim Planen, Gestalten, in der Beratung, in der Ueberwachung der Auftragsausführung, im Rechnungswesen und im Belegdienst den Kunden zufriedenzustellen und ihm Zeit und Geld sparen zu helfen. Die Einführung der Datenverarbeitung ist in Vorbereitung, der Ausbau der Media-Selektion im Gange; die Anstrengungen in der Erweiterung der Marketing-Beratung sollen noch verstärkt werden. Die Modernisierung und Rationalisierung, wie sie in Aarau nun auch äusserlich offenbar geworden sind, dürfen als zielbewusster Schritt gewertet werden, der Beachtung findet und auch die (ebenfalls eingeladenen) Konkurrenz zu neuen Anstrengungen ermuntern muss. Profitieren werden davon sowohl die Inserenten wie die Konsumenten.

Der rechte Film zur Festzeit

«Wir Wunderkinder» im Meisterfilm-Zyklus

(Eing.) In die Tage vor Weihnachten und vor Neujahr könnte wohl kaum eine Filmreprise besser passen als Kurt Hoffmanns unverwüsthche kabarettistische Satire auf das Allzu-Deutsche. Wohl gibt diesem erfolgreichen und wertbeständigen deutschen Nachkriegsfilm die Geschichte des Dritten Reiches, seiner Vorbedingungen wie seiner ersten Nachwirkungen und seines Erbes den historischen Hintergrund. Aber man staunt bei

jeder Wiederbegegnung über die Treffsicherheit, ja Aktualität dieser witzigen, an Einfällen reichen Selbstkritik des «deutschen Wesens». Dem Zauber und der Ausstrahlung der Hauptdarstellerin Johanna von Koczian hat die Zeit vollends nichts anhaben können: ihr Spiel ist so schalkhaft, so liebreizend wie eh und je. Ein wirklich frohes und bereicherndes Wiedersehen! (Schloss-Kino am 23. und 26. Dezember.)

Muhen

Das Turnen für jedermann fand Anklang

... fällt nun aber zweimal aus

th. Der erstmalige Versuch mit dem Turnen für jedermann in unserer Gemeinde hatte auf Anhieb einen «unerkannten» Erfolg. 40, ja teilweise sogar über 50 Männer und Frauen, Töchter und Burschen machten jeweils mit und liessen sich durch Tonbandmusik und die Anleitungen von Oberturner Hugo Schlatter animieren, sich tüchtig zu bewegen. Am 23. und 30. Dezember nun fällt die offene Turnstunde der Festzeit wegen aus; gleich anfangs des neuen Jahres aber geht's wieder los mit neuem Schwung: am 6. Januar 1970, 19 Uhr. Zu den Bisherigen, die gewiss alle wieder kommen, werden – so hofft man – noch recht viele «Neue» stossen, hat es sich doch herumgesprochen: Das Turnen für jedermann ist gut und tut gut. Der Turnverein Muhen wünscht schöne Festtage und einen eleganten Jahreswechsel!

Hinweise

Heiligabend-Feier

er. Einer einige Jahre alten Ueberlieferung gemäss laden Pfarramt und Kirchenpflege die ganze Gemeinde Unterentfelden zu einer Heiligabend-Feier ein, die am 24. Dezember um 22.15 Uhr beginnt. Mit dieser Feierstunde bekommt das Weihnachtsgeschehen inmitten einer Zeit voller Unrast, Unfriede, Verzagtheit auch ein besonderes Gewicht. Denn drei Musikbessene, nämlich Roger Morand (Bariton), Heinz Schaffner (Violine) und Erna Hochuli (Orgel), sollen mit Werken von Bach, Händel und Telemann die weihnachtliche Einstimmung fördern und untermalen, damit aber gleichzeitig auch etwas Weihnachtsfreude bringen, einen Hauch von jenem Frieden, den wir alle nötig haben.

Wochenmarkt Aarau

(vom 20. Dezember 1969)

Frische Gemüse: Weisskabis 1.–. Rotkabis 1.–. Kohl (Wirz, Wirsing) 1.10. Kopfsalat, klein, 1 St., ca. 100 g –.50. Endiviensalat, 1 St. –.50. Nüsslisalat, 100 g 1.40. Karotten, rote 1.20. Randen, gekocht 1.10.

AARAUER NEUJAHR'S BLÄTTER

Aus dem Inhalt:

Hermann Burger: Ein Ort zum Schreiben.
Charles Tschopp: Franz Xaver Bronner – Der Kanton Aargau.
Georg Boner: Aaraus Gemeindegrenzen.
Arnold Widmer: Die Renold von Aarau.
Karl Ernst: Aaraus Stadtbibliothek im neuen Haus.
Walter Hess: Chronik 1968/69.

Im Jahre 1969 neunzig und mehr Jahre alt gewordene Aarauer Einwohner.
Kunstveranstaltungen 1968/69.
Vortragsveranstaltungen 1968/69.

Die Aarauer Neujahrsblätter sind zu Fr. 6.– erhältlich bei den Buchhandlungen oder direkt beim

Verlag Aargauer Tagblatt AG, 5001 Aarau
Telephon (064) 22 63 34

Schwarzwurzeln 2.–. Sellerieknollen 1.50. Zwiebeln, gew. 1.–. Lauch, gelb und weiss 2.20, grün 1.60. Kartoffeln: –.50. Knollenfenchel 1.80. Feldrüben, gelbe 1.–. Bierrettich (Sommer- und Winterrettich), 1 St. –.60. Weissrüben (Räben, Herbstrüben) –.60. Knoblauch, 100 g –.70. Petersilie, 1 Büschel –.30. Kresse, 100 g 1.40.

Frische Früchte und Beeren: Aepfel: Standardware, inl., Kl. I 1.20; Kontrollware, inl., Kl. II –.80. Wirtschafts- und Kochäpfel –.50. Birnen: Standardware, inl., Kl. I 1.–. Kontrollware, inl., Kl. II –.80. Baum-nüsse, mittlere 3.50.

Kopfservierte Früchte: Dörrobst: Aepfel: saure 5.–, süsse 5.–. Birnen 5.–.

Eier (mittlere Grösse, 53–60 g) Frischeier, inl., 1 St. –.27.

Bienenhonig, inl. 10.50.

Geflügel und Kleintier (tot): Suppenhühner 6.–. Poulets, I. Qual. 7.50. Kaninchen 8.50.

5102 Ruppertswil, 5014 Gretzenbach, 20. Dezember 1969

TODESANZEIGE

Unsere liebe Mutter

Frau Marie Riner-Schluep

wurde nach einem arbeitsreichen Leben von ihren Altersbeschwerden erlöst und durfte zur erschten, ewigen Ruhe eingehen.

Wir trauern um sie:

Familie Max Riner, Ruppertswil
Familie Mürger-Riner, Gretzenbach
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt:

Mittwoch, den 24. Dezember 1969, 13.40 Uhr auf dem Friedhof Meisenhard, Olten.

Aarau, im Dezember 1969

DANKSAGUNG
(statt Karten)

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben

Josef Oberlin

in seinem Leben und seiner Leidenszeit Gutes getan sowie beim Hinschied aufrichtige Teilnahme bekundet haben. Ebenfalls Herrn Pfarrer Maag herzlichen Dank für seine tröstenden Abschiedsworte.

Die Trauerfamilie

Aarau, im Dezember 1969

DANKSAGUNG

Beim unerwarteten Heimgang meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

August Eggenschwiler-Erdin

durften wir in überaus grosser Zahl Zeichen der Anteilnahme und der Verbundenheit entgegennehmen, für die wir von Herzen danken. Besonderer Dank gebührt HH. Stadtpfarrer A. Helbling für seinen Beistand und die tröstenden Abschiedsworte, dem Katholischen Kirchenchor Aarau für die Mitwirkung beim Trauergottesdienst sowie für den erhebenden Grabgesang. Dem Vorgesetzten und seinen ehemaligen Arbeitskollegen der SUVA, den Mitgliedern der Pensionierten-Vereinigung, der Direktion und den Mitarbeitern des Aargauischen Versicherungsamtes, seinen Schulkameraden und allen Verwandten und Bekannten, die den lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, sei unser aufrichtiger Dank ausgesprochen. Es ist uns ferner ein Bedürfnis, für die vielen prächtigen Kranz-, Blumen- und geistigen Blumenspenden sowie auch für die vielen heiligen Messen und Messbündstiftungen ganz besonders zu danken.

Die Trauerfamilie, Geschwister und Anverwandte

Gemeinde Oberentfelden

Bestattungsanzeige

Am 19. Dezember 1969 ist gestorben:

Mirabile geb. Pace Caterina
geb. 25. Februar 1939, Hausfrau und Fabrikarbeiterin, Ehefrau des Mirabile Antonio, italienische Staatsangehörige, zuständig nach Marsale, Provinz Trapani, in Oberentfelden, Holzstrasse 228.
Beerdigung: in Marsala, Italien.

Gemeinde Aarau

Bestattungsanzeige

Am 21. Dezember 1969 ist gestorben

Menzi-Roth Frida Hedwig
geb. 1891, Privatin, von Aarau und von Filzbach GL, in Aarau, Wiesenstrasse 20.
Abdankung: Am Mittwoch, den 24. Dezember 1969, 14.00 Uhr in der kleinen Abdankungshalle im Rosengarten (Friedhof).

Suhr, im Dezember 1969

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank für die wohlthuende Anteilnahme, die wir beim Heimgang meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester und Tante

Theodora Franziska Bolliger-Arpagaus

erfahren durften. Wir danken Herrn Pfarrer Bürgi für die tröstenden Abschiedsworte sowie Herrn Dr. Stefan für die ärztliche Betreuung und dem Pflegepersonal des Kantonsospitals Aarau. Für die überaus vielen und wunderbaren Kranz-, Blumen- und Kartenspenden sowie allen, die der lieben Verstorbenen im Leben Gutes und Liebes erwiesen und sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben, danken wir ebenfalls von Herzen.

Die Trauerfamilien

Lenzburg, im Dezember 1969

DANKSAGUNG

Tief bewegt über die überaus grosse Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

Gustav Ferdinand Zeiler

danken wir allen herzlich, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt den Ärzten Dr. E. Jenny und Dr. Fr. Meyer, Herrn Pfarrer Riniker für seine trostreichen Abschiedsworte, Herrn Dr. Schroeder für seine Würdigung des Lebenswerkes des Heimgegangenen, Herrn Dössegger und Herrn Dr. P. Remund für die gediegene musikalische Umrahmung sowie die Ehrenwache des Reitklubs Lenzburg. Ebenso danken wir für die prachtvollen Kranz- und Blumenspenden und für die Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen.

Die Trauerfamilie